



St. Pauli Kirche in Dresden
 Foto: JÜRGEN MÄNNEL

Nachrichten

Eislaufhalle öffnet

Am Freitag wird mit der ersten Eis-Disco (ab 19.30 Uhr, 5 Euro Eintritt) die Sommer-Saison in der Eishalle Magdeburger Straße eröffnet. Die Eishalle ist bis 16. August immer mittwochs von 10 bis 12 Uhr für Hobby-Läufer geöffnet.

Kita Einbruch

Ganoven stiegen nachts in die Kita an der Hetzdorfer Straße ein, durchsuchten die Räume nach Wertgegenständen. Selbst das Spielzimmer wurde durchwühlt. Stehlenswertes fanden die Einbrecher nicht. Schaden: 200 Euro.

Flutschutz fertig

Heute 11.30 Uhr wird die Fertigstellung der Hochwasserschutzlinie Pieschen-Mickten-Kaditz gebührend gefeiert. Innenminister Markus Ulbig und Dresdens 1. Bürgermeister Dirk Hilbert übergeben den Bau.

Zwei Mazdas geklaut

An der Spitzhausstraße verschwanden über Nacht zwei Wagen vom Gelände eines Mazda-Händlers. Die beiden weißen Pkws waren vier Jahre alt, ohne Zulassung. Schaden insgesamt: 26 500 Euro.

Filmnächte
 Heute wird es heiß am Elbufer



Dresden - Heute geht es bei den Filmnächten am Elbufer heiß her. Das schönste Open-Air-Kino Deutschlands präsentiert bei der Lars-von-Trier-Nacht „Nymphomaniac 1 und 2“.

Der dänische Regisseur gehört zu den umstrittensten und zugleich markantesten Filmemachern der Gegenwart. In seinem obszönen und durchgeknallten Drama erzählt er die Geschichte der sexsüchtigen Joe. An ihrer Person geht von Trier der Frage auf den Grund, ob und wie man sich gegen seine eigene Sexualität wehren kann. **Übrigens: BILD und die Ostächsische Sparkasse Dresden verlosen 1000 Freikarten für die Filmnächte. Mitmachen und gewinnen unter: www.dresden.bild.de**

Mit freundlicher Unterstützung von Ostächsische Sparkasse Dresden



Diese Orthese im Leopard-Look gehört auch zum Angebot

Wirkt wie ein Handschuh, ist aber eine Orthese im Tiger-Print

Ein Aquarium im Arm: Dieses Modell wird gern auf Messen gezeigt

GETIGERT, MIT AQUARIUM ODER REISSVERSCHLUSS

Schluss mit bieder: Christoph Braun (35, li.) und Alex Stamos (39) produzieren schicke Tattoo-Prothesen



Stamos fertigt eine Orthese - eine Stützbandage



Braun bei der Feineinstellung einer Prothese

Dresdner bauen Deutschlands 1. Tattoo-Prothese

Diese aufgeschnittene Fußprothese zeigt den Aufbau aus Silikon

Stamos passt bei Patient Peter (47) einen Innenenschaft für dessen Prothese an

Von LUISA SCHLITZER

Dresden - Getigert, im Football-Look oder im Aquarium-Style - das ist der neuste Design-Trend. Nicht für Jacken oder Hosen. Nein, für Prothesen!

Die schillernde Neuheit in der Orthopädie-Technik wirkt wie ein Tattoo - und feierte erst vor Wochen Deutschland-Premiere. Die Idee zu den modischen Prothesen hatte die Dresdner Firma

„stamos & braun prothesenwerk“. Und baut die ersten Tattoo-Prothesen deutschlandweit.

Prothesen produzieren Alexander Stamos (39) und Christoph Braun (35) schon lange. Doch immer häufiger hatten Kunden Sonderwünsche - vor allem Tattoos, die sie vor der Amputation auf ihren Gliedmaßen trugen, wollten sie auch auf den Prothesen haben.

„Wir haben viel Zeit investiert, um die Farben so

zu mischen, dass das Tattoo auf der Silikonprothese echt aussieht und nicht wie aufgeklebt“, erklärt Stamos. Damit das klappt, müssen die Patienten mehrfach zu den Orthopädietechnikern kommen. „Nur so können wir die Hautfarbe eines vorhandenen Arms mit der Prothese abstimmen“, so Braun. Selbst Fußnägel, Aderchen und Muttermale kommen so täuschend echt auf die Silikonprothese - und eben auch die Tattoos.

Und was kostet eine der Spezialprothesen? Die handgefertigten Einzelstücke fangen bei 4000 Euro an. Und viele Krankenkassen sind bereit, die Kosten zu tragen. „Wir haben mit vielen einen Vertrag abgeschlossen.“



PINGUINE WURDEN NICHT VERGIFTET

Von W. MÜLLER

Dresden - Die mysteriöse Todesseuche im Dresdner Zoo - 13 von 16 Pinguinen starben (BILD berichtete). Nach der Rückkehr von Zoo-Chef Karl-Heinz Ukena (43) aus dem Italien-Urlaub geht das Rät-

selraten weiter. Selbst ein möglicher Gift-Anschlag wurde überprüft.

„Wir forschen weiter intensiv nach den Ursachen“, so Ukena zu BILD. Zoo-Fans vermuten bereits einen tödlichen Anschlag. Auch der Zoo ging dem

Verdacht nach. Ukena: „Wir haben in den Labors untersuchen lassen, ob die Pinguine vergiftet wurden.“

Doch dieser Verdacht ist auszuschließen. Bereits vor drei Jahren starben im Dresdner Zoo über 20 Pingu-

ine an ähnlichen Symptomen (Pilzinfekt der Luftwege, Bakterien). Ukena stellt klar: „Wir werden definitiv nicht auf Pinguine verzichten.“ *Trost für die Besucher: Ende des Monats dürfen die drei überlebenden Pinguine wieder ins bislang gesperrte Außenbecken.*



Diese drei Pinguine überlebten die mysteriöse Todesseuche im Zoo



Das Außenbecken ist nach wegen Wasser-Untersuchungen gesperrt

STREIT UMS LETZTE BIER? Koch sticht zwei Bekannte auf Straße nieder

Von B. SCHILZ

Dresden - Es sollte ein lustiger Abend sein, doch plötzlich floss Blut...

Seit gestern steht der Inder Puran S. (39) wegen gefährlicher Körperverletzung vor dem Dresdner Landgericht, weil er zwei Bekannte mit einem selbst gebastelten Messer nieder gestochen hatte.

Die Bluttat geschah am 7. Januar 2014. Puran war bei seinem Freund Shaki A. zu Besuch, als Nachbar Daniel N. (26) mit seinem Freund André V. dazukam. Weit nach Mitternacht zog man zur Tankstelle, Shaki kaufte sechs Bier, die beiden deutschen Bekannten bekamen aber nur je eins ab.

Puran S.: „Der Dani-

el N. hat mich deswegen verfolgt und genervt die ganze Zeit. Dann hat mich der André von hinten gepackt, da habe ich das Messer gezogen. Dann habe ich nur noch Blut gesehen.“

Die Tatwaffe bastelte der Koch aus Eschnapur, der seit zehn Jahren in Deutschland lebt, selbst - aus dem Griff einer Gehhilfe und einer Klinge. Daniel N. weiß nichts von einem Streit ums Bier: „Puran drehte sich plötzlich um, stach auf mich ein.“ Er wurde in Hals, Brust und Schulter getroffen. André V. bekam einen Stich in die Schulter ab. Urteil folgt.



Angeklagt: Puran S. (39). Er wird zur Zeit in der Psychiatrie Arnsdorf untersucht

Der Tatort: Am Otto-Dix-Ring, Ecke Curt-Querner-Straße geschah die Bluttat



Foto: JÜRGEN MÄNNEL

Albertbrücke ab 28. Juli voll gesperrt

Dresden - Jetzt wird richtig aufgeklotzt auf der Albertbrücke! Derzeit verlegen hier die Bauarbeiter auf der Seite stadteinwärts die Gleise der Straßenbahn. Derzeit rollen

die Trams noch in beide Richtungen über die Brücke. Für Autos bleibt die Fahrtrichtung Altstadt gesperrt. Ab 28. Juli ist die Albertbrücke dann für Autos komplett gesperrt. Bis Som-

mer 2016 wird die 320 Meter lange Überführung saniert und u.a. um 3,60 Meter auf 22,20 Meter verbreitert. Kosten: mehr als 27 Mio. Euro. Über die Brücke fahren täglich 20 000 Autos.



Die Feuerwehr löschte mehrere Stunden

Photovoltaik-Anlage löst Brand aus

Foto: CHRISTIAN LESSLER/AGENCE PRESSE

Rothenburg - Meterhohe Flammen schlugen aus einem Landwirtschaftsbetrieb in Klein Krauscha. Im Bereich der Photovoltaik-Anlage war

durch einen technischen Defekt das Feuer gegen 18.15 Uhr ausgebrochen. Schnell zerstörten die Flammen die Verbrennungsanlage und griffen auf be-

nachbarte Gebäude über, bis die Kameraden den Brand löschten. Personen wurden nicht verletzt, es entstand ein Schaden von rund 400 000 Euro.

Neue Chefin für das Albertinum

Dresden - Das Albertinum bekommt zum 1. November eine neue Chefin. Kunsthistorikerin Hilke Wagner (42, Foto) ist noch Direktorin des Kunstvereins Braunschweig, soll jetzt die Neuen Meister (Schwer-

punkt 19. und 20. Jahrhundert) und die Skulpturen-Sammlung übernehmen. Unter der Führung von Hilke Wagner soll besonders die Gegenwart ein stärkeres Profil im Albertinum erhalten.



Foto: SASCHA GRAMANN